

Protokoll

der Delegiertenversammlung vom 28. November 2015
Mehrzweckhalle, 3042 Ortschwaben (BE)

1. Musikalische Begrüssung
2. Eröffnung durch den Präsidenten Tobias Sommer
3. Musikalische Einlage
4. Vorstellung der Gemeinde Kirchlindach
5. Wahl der Stimmzähler
6. Protokoll der DV 2014
7. Jahresbericht des Präsidenten
8. Jahresrechnung 2015
 - a) Erläuterungen durch die Geschäftsführerin
 - b) Bericht der Kontrollstelle
9. Homepage
10. Festsetzung Jahresbeitrag 2016
11. Budget 2016
12. Mutationen
13. Tätigkeitsprogramm 2016
14. Mitteilungen aus dem Schweizerischen Schafzuchtverband
15. Anträge der Genossenschaften/Vereine
16. Verschiedenes

Anwesende 127 Personen
Entschuldigt SZG OG Oberaargau
Stimmberechtigt 115 Personen (Absolutes Mehr 58)

* * * * *

1. Musikalische Begrüssung

Von der Ländlerkappelle Kari Ulrich wurden wir mit lüpfigen, heiteren Klängen begrüsst.

2. Begrüssung und Eröffnung durch den Präsidenten

Der Präsident eröffnet die Versammlung pünktlich um 10.00 Uhr. Spezielle Grüsse richtet er an den Gemeindepräsidenten von Kirchlindach Werner Walther, German Schmutz. Vom Schweizerischen Schafzuchtverband Vorstandsmitglied Peter Zwahlen und die anwesenden Experten.

Die Einladungen sind termingerecht zugestellt und publiziert worden. Es wird keine Abänderung der Traktandenliste beantragt und die Versammlung kann wie vorliegend durchgeführt werden.

3. Musikalische Einlage

Mit einer weiteren musikalischen Einlage zeigte uns die Ländlerkappelle Kari Ulrich ihr Können. Danke für die gute Unterhaltung.

4. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Denise Thierstein, Josef Kalt, Ruth Rüfenacht, Vreni Wüthrich und Fritz Grunder vorgeschlagen und von den Anwesenden einstimmig gewählt.

5. Protokoll DV 2014

Das Protokoll wurde in schriftlicher Form der Einladung beigelegt, dem Stimmkartencouvert beigelegt, im Internet veröffentlicht. Es wird kein Vorlesen verlangt. Das Protokoll wird von den Delegierten, ohne Gegenstimme, gutgeheissen und vom Präsidenten der Verfasserin bestens verdankt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Präsident Tobias Sommer streift kurz die Tätigkeiten vom Verbandsjahr 2015. Sei dies die Delegiertenversammlung in 4942 Walterswil (BE), durchgeführt vom SZV UE Unteremmental oder die tolle Ostermontagstagung in Hohenrain (LU), durchgeführt vom Schafzuchtverein Luzern-Seetal (LSU). Auch orientierte er uns mit markigen Worten darüber, dass der Vorstand diverse Arbeiten während dem Jahr zu erledigen hatte.

Urs Portmann verdankt Tobias Sommer den kurzweilig und sehr gut vorgetragenen Jahresrückblick. Der Bericht wird mit Applaus genehmigt.

7. Finanzen

Eine Kopie der Jahresrechnung 2015 wurde ebenfalls in das Stimmkartencouvert gelegt.

a) Jahresrechnung 2015

Die Geschäftsführerin erläutert kurz die Rechnung

Die Rechnung weist bei Einnahmen von	Fr.	2'546.60
und Ausgaben von	Fr.	1'745.70
einen Gewinn aus von	Fr.	800.80

Bilanzrechnung

Vermögen am 01. November 2014	Fr.	11'994.50
Vermögen am 31. Oktober 2015	Fr.	12'795.30

In den Verbandsfinanzen wird auch das Sperrkonto bei der Bank (Betrag aus den BFS Expos 2001, 2007 und 2013 mitgeführt	Fr.	25'204.60
--	-----	-----------

b) Bericht der Revisoren

Rechnungsrevisor Dellenbach Rudolf verliest den Revisorenbericht. Die Revisoren stellen fest, dass die Rechnung exakt und ordnungsgemäss geführt ist. Alle Belege sind vorhanden und stimmen mit den Buchungen überein. Er dankt für die saubere Rechnungsführung und empfiehlt der Versammlung die Rechnung zu genehmigen und damit die GF zu entlasten. Die Versammlung genehmigt die vorgelegte Rechnung ohne Gegenstimme. Die Revisoren danken der Geschäftsführerin für die Arbeit.

9. Homepage

Die Homepage wurde im Jahr 2011 in der jetzigen Form aufgebaut. In der Zwischenzeit wurde diese auch rege genutzt, sei es für Inserate, Veröffentlichungen, etc. Bekanntlich sind in der heutigen Zeit Programme rasch überholt und nicht mehr Zeitgemäss. Aus diesem Grund hat sich der Vorstand entschieden dieses Programm zu erneuern und in eine Form (Internetbasis) zu bringen, wo von mehreren Stellen betreut und darauf zugegriffen werden kann. Auch die Sicherung verläuft auf der Stufe Internet automatisch. Das Vorgehen Programmwechsel kosten den Verband ca. Fr. 1'500.00, welcher im Budget enthalten ist. Die Anwesenden können sich mit diesem Vorgehen einverstanden erklären.

9. Festsetzung Jahresbeitrag 2016

Vorschlag Vorstand den Jahresbeitrag bei Fr. 40.00/Genissenschaft/Verein, Einzelmitglied zu belassen. Diesem Vorschlag wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

10. Budget 2015

Das Budget ist ebenfalls aus dem Finanzblatt im Stimmkartencouvert ersichtlich.

Die Rechnung weist bei Einnahmen von	Fr.	2'474.50
und Ausgaben von	Fr.	4'800.00
einen Ausgabenüberschuss auf von	Fr.	2'325.50

Dieses Budget wird von den Anwesenden ohne Gegenstimme genehmigt.

11. Mutationen

Eine Schweigeminute wird für alle im vergangenen Jahr Verstorbenen Schäferer eingehalten.

Von der Schafzuchtgenossenschaft LBM Löwenberg-Murten erhielten wir den Austritt. Die Mitgliederzahl ist geschrumpft und die Finanzen auch. Die Restlichen sind beim SZV SV untergekommen. Somit zählt unser Verband noch 56 Schafzuchtgen./Vereine und zwei Einzelmitglieder.

12. Tätigkeitsprogramm 2016

- 27. Februar 2016 Delegiertenversammlung Schweizerischer Schafzuchtverband in Thun
- 28. März 2016 Ostermontag-Züchtertagung in Schwarzenburg (BE) organisiert vom SZV AL Albligen-Lanzenhäusern
- 06.-07. August 2015 Reise ins Wallis
Zusammen mit dem ehemaligen BFS-Züchter Pius Zumoberhausen hat der Vorstand eine Reise zu den Einger Kuhkämpfen in Belalp vorgesehen
Kosten Hotel Furka: Zimmer mit Frühstück Fr.65.00/Person, Nachtessen Fr. 35.00/Person
Carfahrt ab Bern mit diversen Einstiegsorten Fr. 75.00/Person. Die Ostschweizer werden mit einem Unternehmer aus der Ostschweiz ins Wallis gebracht. Kosten ungefähr im gleichen Rahmen. d.h. Totalkoten ca. Fr. 180.00/Person
- 26. November 2016, Delegiertenversammlung in Grünenmatt (BE) organisiert von der SZG ES Emmental

14. Mitteilungen des Schweizerischen Schafzuchtverbandes

Vorstandsmitglied Zwahlen Peter übermittelt die Grüsse des Schweizerischen Schafzuchtverbandes an die Delegierten.

Peter teilt mit, dass das neue Herdebuchprogramm in der Zwischenzeit mehrheitlich gut läuft. Der Vorstand des Schweizerischen Schafzuchtverbandes wurde mit der Wahl des neuen Präsidenten umgekrempelt. U.A. hat Frau Nina Gränicher den SZV verlassen und zurzeit ist Marlies Schneider alleine vor Ort. Peter orientiert uns über:

- Eine Revision vom Bund war im April beim SZV angesagt. welche noch diverse Fragen Aufgeworfen hat, Es muss auch für jeden Franken ein klarer Nachweis bestehen.
- IP Suisse im Herdebuchprogramm gibt Auskunft über Rückverfolgbarkeit
- Moderhinkesanieierung ganze Schweiz, Vorgehen noch in Abklärung, z.B. bei Ausstellungen bei den Tieren mittels "Tupfer" eine Probe nehmen
- Elektronische Ohrmarken sind 15-stellig
- Fleischproduktion T3 Fr. 11.60
- Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der CH-Tax-Tabelle. Angebracht ist eine verbesserung gegen oben und unten
- Für die DV vom 27.02.16 in Thun sind nachstehende Rücktritte bekannt:
Duosch Städler (Amtszeitbeschränkung), Roger Hürlimann, Martin Keller, Petr Zwahlen
- Für die Delegiertenversammlung 2017 noch kein Ort

15 Anträge der Genossenschaften / Vereine

Keine

16. Verschiedenes

Tobias Sommer gibt kurz die Resultate der Umfrage "graue Nasen" bekannt. Die Umfragebeteiligung lag bei 33 %. Auf Grund der Resultate wird in dieser Sache nichts weiter unternommen und ad adcta gelegt.

Es ist aber allen klar, dass grundsätzlich mehr auf die Fleischigkeit bei den Tieren geachtet werden muss. D.h. die Experten müssen in dieser Angelegenheit sensibilisiert werden.

Das Thema "Horn" tritt immer wieder auf. Nachdem bei den SBS-Tieren dies gelockert wurde, besteht bei den anderen Rassen eine Unsicherheit, wie z.B. lockerer Hornanatz, wie lange ...In dieser Angelegenheit gibt es eine schwierige Abgrenzung. Ist das ein Punkt der im Rassenstandart geändert werden muss, oder nicht.

Aus der Versammlung wird der Antrag gestellt eine "Tour de Suisse" in allen 4 Regionen zu organisieren. Grundsätzlich um den Puls de Züchter zu fühlen und an der gemeinsamen Besprechung Resultate zu erarbeiten.

Der Antrag wurde mit 71 Ja zu 24 dagegen von den Anwesenden angenommen.

Der Vorstand muss nun eine solche Tour organisieren und durchführen.

Wir danken der Gemeinde Kirchlindach und der SZG WMK Wohlen-Mikirch-Kirchlindach für die Gastfreundschaft und allen Preisspendern für die Verlosung herzlich.

Rubigen, 02. Dezember 2015 mb

Marianne Bohren